



Presseschau «Antibiotika(-Resistenzen)»

## Mit Zurückhaltung gegen Resistenzen

Dakomed-Newsletter, d-mail (SDV) / ml

Wer einen Fernseher besitzt – oder auch auf der Strasse, dem ist wahrscheinlich die nationale Kampagne des Bundesamts für Gesundheit aufgefallen, welche in der Bevölkerung auf einen zurückhaltenden Einsatz von Antibiotika hinweist.

Zudem wurde in den Branchen-Publikationen des Dachverbandes Komplementärmedizin Dakomed, der OdA KT sowie AM, aber auch im d-mail des Drogistenverbandes vor und nach dem Jahreswechsel intensiv über dieses hochinteressante Thema berichtet. Dies auch im Nachgang zur «World Antibiotic Awareness Week», welche jeweils im November auf genau diesen verantwortungsvollen Umgang aufmerksam machen will.

Wir haben Ihnen eine kurze Presseschau zur Thematik zusammengestellt mit Artikeln und Infos aus den letzten Wochen. Bei weiterführendem Interesse empfehlen wir Ihnen, sich die verschiedenen News- und Infoletter gleich direkt zu abonnieren.

**Alternative Behandlungstherapien zu Antibiotika** [18.12.2018, Dakomed-Newsletter] «Das Bundesamt für Gesundheit hat im November die Sensibilisierungskampagne «Antibiotika: Nutze sie richtig, es ist wichtig» gestartet. Die unsachgemässe Verschreibung und Anwendung von Antibiotika beschleunigt die Entwicklung und Vermehrung resistenter Bakterien.

Die Komplementärmedizin kennt alternative Therapiemöglichkeiten zu Antibiotika, die vielversprechend sind und besser erforscht und genutzt werden sollten. Während der Antibiotic Awareness Week organisierte der Dakomed eine Abendveranstaltung mit dem Titel «Antibiotikaresistenzen: Das Potential der Komplementärmedizin nutzen». Ärztinnen und Ärzte informierten über die Therapiemöglichkeiten der Komplementärmedizin.

Die Präsentationen sind auf der Webseite [des Dakomed, rechts verlinkt] veröffentlicht.»

**Motion zu Antibiotikaresistenzen eingereicht** [18.12.2018, Dakomed-Newsletter]

«Nationalrätin Edith Graf-Litscher, Präsidentin des Dakomed, will den Bundesrat beauftragen, die Therapiemöglichkeiten der Komplementärmedizin zur Reduktion von Antibiotikaresistenzen zu erforschen. Sie hat in der Wintersession die Motion «Antibiotikaresistenzen – Das Potential der Komplementärmedizin nutzen» eingereicht.»

Die NVS berichtete im Newsletter Dezember 2018 darüber, nun ist auch der zugehörige Motions-Text verfügbar. Sie finden diesen bei Interesse rechts verlinkt.

**Antibiotikum aus Wespengift** [21.12.2018, d-mail, Schweizerischer Drogistenverband]

«Jährlich sterben in Europa laut Europäischer Union über 33 000 Menschen infolge multi-resistenter Keime. Die Wissenschaft sucht nach schlagkräftigen Wirkstoffen gegen Bakterien. US-Forscher haben nun aus Wespengift ein neuartiges hochwirksames Antibiotikum entwickelt.»

**Mehr Daten zu Antibiotikaresistenzen erwünscht** [4.01.2019, d-mail, SDV]

«Die Überwachung des Antibiotikaverbrauchs und der Antibiotikaresistenz bei Mensch und Tier ist eine Schlüsselstrategie bei der Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen. Während viele Länder mit hohem Einkommen den nationalen Antibiotikaverbrauch ständig überwachen, fehlen solche Informationen aus den meisten Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen, bemängelt die Weltgesundheitsorganisation WHO.»



*Zurückhaltung sollte die Devise beim Einsatz von Antibiotika sein – oder man berücksichtigt Alternativen aus der Pflanzenwelt.*

[Dakomed-Newsletter abonnieren](#)

[d-mail des SDV abonnieren](#)

[Präsentationen zur Veranstaltung «Antibiotikaresistenzen: Das Potential der Komplementärmedizin nutzen»](#)

[Webseite des Schweizer Parlaments: Motionstext «Antibiotikaresistenzen»](#)

[Weiterführenden Artikel «Antibiotikum aus Wespengift» lesen](#)

[Weiterführenden Artikel «Antibiotikaverbrauch» lesen](#)

Selbstverständlich verschliesst auch die NVS nicht die Augen vor der Resistenz-Thematik und den möglichen Antworten, welche unsere Branche zu bieten hat und empfehlen Ihnen deshalb die folgenden Veranstaltungen:

### Aktuelles Seminar und Referat/Workshop zu Antibiotika-Resistenzen

Sa 16. Februar 2019  
Winterthur  
Jens Bomholt

Seminar:  
**Antibiotikaresistenz - Das unterschätzte Potential der pflanzlichen Antibiotika**

Sa 18. Mai 2019  
Heilpraktikertag am Bodensee,  
Überlingen  
Jens Bomholt

Referat:  
**Antibiotika-Resistenz: Apokalypse, Bewährungsprobe, Chance?**

Workshop:  
**Naturheilkunde im Hinblick auf resistente Erreger**

[Zum NVS Seminar «Antibiotika-Resistenz»](#)

Rund um die Höheren Fachprüfungen

## HFP: Termine, Infos, Bundesbeiträge

Newsletter der OdA AM resp. OdA KT

Im November ging es im Karussell der Höheren Fachprüfungen nochmals rund:

### Erste Übergangsfristen für langjährig praktizierende Naturheilpraktiker/innen enden

Die letzten Monate waren bei der OdA AM vor allem geprägt durch die sehr vielen Anmeldungen zur Höheren Fachprüfung, welche nun auch erst einmal verarbeitet werden müssen. Dafür ist von den Angemeldeten etwas Geduld gefragt.

Der Grund für diese Anmelde-Flut ist wohl das Ende der Übergangsfrist am 21. November 2018 für Therapeut/innen mit 10 oder mehr Jahren Berufserfahrung als Naturheilpraktiker/in. Diese Regelung ermöglichte einen Zugang zur Höheren Fachprüfung ohne die Modulabschlüsse und eine kürzere Prüfung nur mit den Prüfungsteilen Fallstudie und Fachgespräch.

Die nächste Übergangsfrist, die Sie bei Interesse resp. nach Möglichkeit im Auge behalten müssen, läuft dann am **21. November 2022** aus. Bis dann müssen sich alle Therapeut/innen mit 5 oder mehr Jahren Berufserfahrung an die Höhere Fachprüfung anmelden, um vom Zugang ohne Modulabschlüsse (jedoch mit allen Prüfungsteilen) zu profitieren.

### Termine für nächste HFP Komplementärtherapie – neu auch für Methode Biodynamik

Der Vorstand der OdA KT freut sich, dass per 19.11.2018 die Biodynamik in die Prüfungsordnung aufgenommen werden konnte. Den Praktizierenden der Methode Biodynamik steht nun der Weg zur Höheren Fachprüfung offen.

Die neue Version der Prüfungsordnung – abgesehen von der Ergänzung der Biodynamik mit der Vorversion identisch – ist auf der Webseite der OdA KT aufgeschaltet.

Ebenfalls auf der Webseite der OdA KT sind die Daten der Höheren Fachprüfungen 2019 mit den entsprechenden Anmeldefristen aufgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl pro Prüfungsanlass beschränkt ist. Ebenfalls publiziert sind bereits die Prüfungsdaten 2020.

Die Anmeldeformulare für diese beiden Prüfungen werden jeweils 5 Monate vor Prüfungsbeginn aufgeschaltet.

### Infoveranstaltung zum Gleichwertigkeitsverfahren Branchenzertifikat und zur Höheren Fachprüfung für Komplementärtherapeut/innen

- Am Freitag, 5. April 2019 14:15 - 17:15 Uhr in Olten

Details und Anmeldung finden Sie auf der Webseite der OdA KT.



*Die HFP für Komplementärtherapeut/innen und Naturheilpraktiker/innen hat weiterhin grossen Zulauf.*

[Webseite der OdA AM:  
Alles zur Höheren Fachprüfung für  
Naturheilpraktiker/innen](#)

[Newsletter OdA AM abonnieren](#)

[Webseite der OdA KT:  
Alles zur Höheren Fachprüfung für  
Komplementärtherapeut/innen](#)

[Newsletter OdA KT abonnieren](#)

[Details & Anmeldung zur Infoveranstaltung der OdA KT](#)

### Bundesbeiträge für Prüfungsvorbereitung und HFP

Gerne erinnern wir Sie in diesem Zusammenhang daran, dass unsere – sowie weitere angemeldete – Prüfungsvorbereitungskurse vom Bund mit bis zu 50% unterstützt werden.

[Webseite der NVS:  
Details zu den Bundesbeiträgen](#)

MwSt.-Freiheit für Kleinsendungen aufgehoben

## Mehrwertsteuer auf ausländische Sendungen – was ändert ab 2019 (für Sie)?

nach dem Text von Urs Fischer, artax Fide Consult AG / ml

Auf Anfang 2018 ist im Bereich der Mehrwertsteuer eine Gesetzesänderung in Kraft getreten, die für viele ausländische Unternehmen zu einer Mehrwertsteuerpflicht in der Schweiz führte.

Die darin vorgesehene Neuregelung für ausländische Versandhändler wurde allerdings ein Jahr aufgeschoben und trat erst auf 1. Januar 2019 in Kraft.

Nicht alle unter unseren Mitgliedern resp. Newsletter-Lesern sind überhaupt oder gleichermassen von dieser Anpassung betroffen. Falls jedoch Sie direkt oder als Empfehlung für Ihre Klientinnen und Patienten Medikamente respektive Nahrungsergänzungsmittel aus dem Ausland berücksichtigen, kann es in Zukunft teurer werden.

Damit Sie abschätzen können, ob Sie von der neuen Regelung betroffen sind, finden Sie hier die wichtigsten Fakten zusammengestellt. Grundlage für diese Informationen ist der Text von Treuhänder und MwSt.-Spezialist Urs Fischer, welcher im November 2018 im artax-Newsletter in ausführlicherer Form erschienen ist. Bei Interesse finden Sie rechts den vollständigen Newsletter-Artikel von Urs Fischer verlinkt.

### Grundsätzlicher Mechanismus: Warenlieferung in die Schweiz

Zuerst der allgemeine Fall: Wenn ein ausländisches Unternehmen Waren in die Schweiz liefert, dann werden diese aus seinem Herkunftsstaat exportiert und in die Schweiz importiert. Das geschieht dadurch, dass die Lieferung auf ihrem Weg beim Zoll anzumelden ist. Der Export führt in der Regel (wenn die nach dem ausländischen Recht nötigen Nachweispapiere vorliegen) dazu, dass auf der Lieferung keine ausländische MwSt. zu erheben ist. Danach erhebt der schweizerische Zoll die MwSt. (als sogenannte Einfuhrumsatzsteuer) und ggf. Zollabgaben, und verrechnet diese via Post oder Spediteur dem Empfänger. Im Ergebnis führt das dazu, dass die Ware versteuert beim Empfänger ankommt. Der ausländische Lieferant hat selber mit der schweizerischen Mehrwertsteuer nichts zu tun und muss sich auch nicht dafür registrieren.

Dieser grundsätzliche Mechanismus gilt aktuell noch für sämtliche ausländischen Warenlieferungen in unbeschränkter Höhe, und er gilt auch ab 2019 weiterhin in unbeschränkter Höhe, sofern die gelieferten Waren tatsächlich verzollt werden und der Zoll die Einfuhrumsatzsteuer tatsächlich erhebt. Das ist aber nicht immer der Fall – und hat teils auch auf Sie als Besteller Auswirkungen:

### Der Sonderfall Kleinsendungen

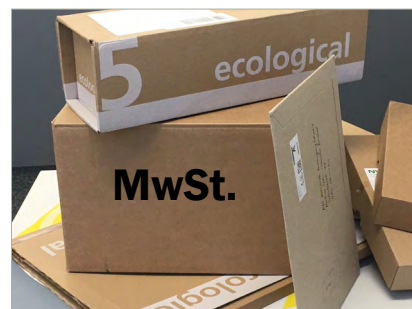
Als Vereinfachung verzichtet der Zoll nämlich auf die Erhebung der Einfuhrumsatzsteuer, wenn diese weniger als CHF 5 beträgt. Bei den heutigen Steuersätzen ist das bis zu einem Warenwert von CHF 65 (bei 7.7%) bzw. CHF 200 (bei 2.5%, z.B. auf Nahrungsmitteln) der Fall. Statt der aufwändigen Zollveranlagung bekommt das Paket einen grünen Kleber «abgabefrei», und die Sache ist erledigt.

Daraus ist in den letzten Jahren ein florierender Handel mit solchen Kleinsendungen entstanden, und es gibt ausländische Versandhändler, die grössere Bestellungen bewusst auf mehrere Pakete verteilen, die jeweils unterhalb der Grenze liegen und somit völlig steuerfrei importiert werden konnte. Diese für die Schweizer Händler nachteilige Wettbewerbsverzerrung wird mit der Neuregelung beseitigt.

### Die neue Regelung

Ab 1. Januar 2019 gilt nun die Regel, dass sich ausländische Versandhändler, die solche Kleinsendungen im Wert von mehr als CHF 100'000 pro Jahr in die Schweiz versenden, zwingend für die Schweizer MwSt. anmelden müssen. Danach müssen sie die Waren in eigenem Namen importieren, die Schweizer Einfuhrumsatzsteuer selber bezahlen (worauf sie aber Vorsteuerabzug haben) und die Waren ihren Endkunden mit Schweizer MwSt. in Rechnung stellen.

Für den Versandhändler aus dem Ausland ergeben sich daraus weitere organisatorische Probleme, welche Sie als Empfehler oder Endkunde eher finanziell interessieren dürften:



*Wer im Ausland bpsw. Nahrungsergänzungsmittel bestellt, bezahlt aufgrund der Anpassung bei der MwSt. wohl bald einen anderen Preis.*

[Webseite der artax:  
ganzen Newsletter-Artikel lesen](#)

### **Versandhändler mit Schweizer MwSt.-Registrierung bevorzugen**

Wenn auswärtige Versender Waren ohne eigene Vorkehrungen in die Schweiz schicken, dann fehlen ihnen oft die nötigen Exportnachweise für ihr Herkunftsland, und sie müssen deshalb ihre ausländische Umsatzsteuer mit in Rechnung stellen. Der Schweizer Zoll wiederum betrachtet diese Steuer als Teil des Entgelts und erhebt die Schweizer MwSt. auch darauf. Schliesslich liefert die Post das Paket per Nachnahme an den Empfänger aus und kassiert von diesem nicht nur die Zollabgaben und MwSt., sondern auch noch eine wertabhängige Bearbeitungsgebühr von mindestens CHF 11.50 (diese entfällt nur, wenn das Paket als Kleinsendung «abgabefrei» ist). So wird das Schnäppchen aus dem Ausland plötzlich sehr teuer, und die Enttäuschung beim Kunden ist gross.

Wie kann man als Besteller aus dem Ausland gegensteuern? Indem man bei (ausländischen) Versandhändlern darauf achtet, dass sie in der Schweiz MwSt.-registriert sind. Denn dann macht es dahingehend keinen Unterschied mehr, ob bei einem Schweizer Händler oder im Ausland bestellt wird.

Es gibt dafür auch die freiwillige MwSt.-Registrierung, die für mittlere bis grosse Versandhändler im attraktiven Schweizer Markt bereits Schule gemacht hat: Ein Vorteil für die Kunden, und damit Verkaufsargument gegenüber der Konkurrenz. – Denn aus Kundensicht ist unkomplizierter und/oder zugleich günstiger grundsätzlich Trumpf.

[Webseite der artax:](#)  
[Newsletter-Archiv](#)

#### **Fazit für unsere Branchen aus Kundensicht:**

- Wer bisher und zukünftig nur Kleinsendungen bestellt (hat), der bezahlt neu etwas mehr, und zwar maximal CHF 5 MwSt., die vorher nicht erhoben wurden.
- Wer bisher und zukünftig teurere Ausland-Einkäufe per Paket erhält, wird zukünftig günstiger fahren, da bei einem MwSt.-pflichtigen Händler die anteilige Verzollungstaxe wegfällt.
- Wer nur Nahrungsergänzungsmittel aus dem Ausland einführt oder empfiehlt, wird wenig von der Änderung merken, da der tiefere MwSt.-Satz von 2.5% Anwendung findet.
- Bei Bestellungen im Ausland sollten Sie Versandhändler mit Schweizer MwSt.-Registrierung bevorzugen. Dies ergibt für Sie meist am wenigsten (finanziellen) Aufwand.

Für die Auswirkungen aus Versandhändler-Sicht oder detaillierte Infos lesen Sie gerne im Newsletter-Artikel der artax weiter.

Wenn Sie weitere Fragen als direkte Bestellerin oder als Empfehler für Ihre Klient/innen haben, wenden Sie sich gerne an die NVS Geschäftsstelle.

[E-Mail an die NVS Geschäftsstelle](#)

Empfehlungen zum GWV aus der Fachgruppe Reflexzonen

## **Zur Gleichwertigkeit in Reflexzonentherapie**

Fachgruppe Reflexzonentherapie

Nachdem wir im letzten Newsletter von einer breiteren Anerkennung für die Reflexzonen-Praktizierenden berichten durften, möchten wir Ihnen diesmal Tipps und Erfahrungen zum Thema Gleichwertigkeitsverfahren Branchenzertifikat (GWV-BZ) aus der Fachgruppe für Reflexzonentherapie weitergeben.

### **Direkter thematischer Bezug ist wichtig**

«Anhand unserer Erfahrungen innerhalb der Fachgruppe können wir den Verbands-Mitgliedern empfehlen:

- Weiterbildungen zu besuchen und für das GWV-BZ zu unterbreiten, welchen einen direkten Bezug zur Reflexzonentherapie haben.
- Zudem ist es für das GWV wichtig, darauf zu achten, dass auf den Kursbestätigungen nebst den Stundenzahlen auch die Inhalte aufgeführt sind, damit dieser Bezug zur Reflexzonentherapie gut nachvollziehbar wird.
- Nicht zuletzt gibt es Weiterbildungen, wovon ein Teil mit der Reflexzonentherapie in Verbindung gebracht werden kann und die Oda KT dann einen entsprechenden Teil der Stunden für das GWV anerkennt, auch hier ist eine Auflistung der Kursinhalte und der ungefähren Stundenzahl pro Inhalt hilfreich.

Zudem können die Mitglieder bei Unklarheiten auch bei den entsprechenden Verbänden aus der Fachgruppe (nebst der NVS sind das SVRT und Pro Réflexo) nachfragen, um auf gezielte Fragen Auskunft zu erhalten.»

Die NVS Vertreterin in dieser Fachgruppe ist Susi Furrer, gerne können Sie Ihre Fragen jedoch auch zur Weiterleitung via NVS Geschäftsstelle platzieren.

[E-Mail an die NVS Geschäftsstelle](#)

Revidierte Heilmittelgesetzgebung in Kraft

## Revidierte HMG inkl. Verordnungen in Kraft

pd / Bundesamt für Gesundheit BAG resp. Swissmedic

Seit dem 1. Januar 2019 sind das revidierte Heilmittelgesetz (HMG) und die zugehörigen Verordnungen in Kraft.

Weitere Informationen zu dieser ordentlichen Revision des HMG (2. Etappe) und zum Ausführungsrecht finden Sie auf der Webseite des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Auch der Prozess der Umteilungen der Arzneimittel der ehemaligen Abgabekategorie C in die Abgabekategorie D resp. B wird nun durch Swissmedic gestartet. Weitere Infos dazu finden Sie auf der Webseite der Swissmedic.

[Webseite des BAG:  
Revision HMG inkl. Verordnungen](#)

[Webseite der Swissmedic:  
Umteilungsprozess Arzneimittel](#)

Die NVS hat ihre internen Fachpersonen bezüglich Revision der Heilmittelgesetzgebung, welche unseren Mitgliedern über die Geschäftsstelle mit Antworten zu konkreten Problemstellungen weiterhilft.

Als umfassende, übersichtliche Informationsquelle über den ganzen Umteilungs- und Revisionsprozess können wir Ihnen ausserdem das «HMG-update» des SDV empfehlen.

[E-Mail an die NVS Geschäftsstelle](#)

[HMG-update des SDV abonnieren](#)

### PUBLIREPORTAGE

ANODYNE GmbH

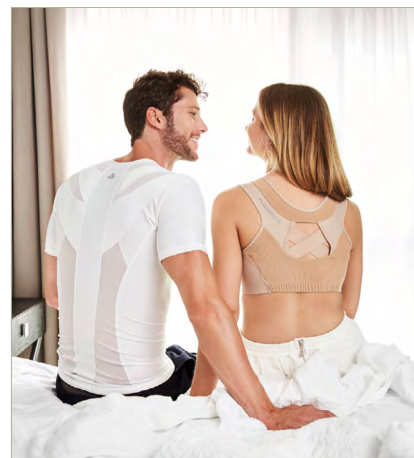
## Rückenunterstützung für Ihre Patienten

Rückenprobleme sind der Nr. 1 Arbeitsausfallsgrund in der Schweiz und verursachen einen Grossteil der Gesundheitskosten. Jeder vierte Schweizer leidet in diesem Moment an Rückenproblemen.

Anodyne® bietet mit seiner Haltungskleidung eine optimale Unterstützung und Entlastung für den Rücken. Eine Unterstützung welche alltagstauglich ist, das Bewusstsein für eine gesunde Körperhaltung stärkt und Schmerzen und Verspannungen im Nacken und Rücken gezielt angeht.

In der Kleidung integrierte Neurobänder geben einen leichten Zug auf Nacken, Schultern und Oberkörper, sodass man sich bei der Arbeit, beim Sport oder zu Hause optimaler halten kann. Die als medizinische Klasse 1 eingestuft Produkte wirken propriozeptiv. Das Tragen der Haltungskleidung erinnert an eine gesunde Haltung, bei welcher der Rücken nicht stabilisiert wird. So sind die Produkte eine geeignete Ergänzung zu Therapie und Training.

Anodyne® setzt sich nicht nur gegen ein zunehmendes Gesundheitsproblem von Herr und Frau Schweizer ein, auch konnte die junge Firma seit der Gründung vor 2,5 Jahren über 150'000 Kunden zufriedenstellen. Auf online Rating-Portalen werden die Haltungserzeugnisse mit 4,74/5 bewertet.



Das Posture Shirt 2.0 und der Interactive Bra von Anodyne fördern eine gesunde Körperhaltung und entlasten den Rücken.



Sind auch Sie daran interessiert zu wissen wie Anodyne's® Produkte genau wirken, und ob diese auch Ihre Patienten optimal unterstützen können?

Kontaktieren Sie uns für weitere Infos, Partnermöglichkeiten oder Demoproducte. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Sie erreichen Fabian Hofmann, Ihre Ansprechperson unter [info@anodyne-shop.ch](mailto:info@anodyne-shop.ch).

[www.anodyne-shop.ch](http://www.anodyne-shop.ch)

Der Verband informiert

## Aktuelles von der Geschäftsstelle

Jan Saner, Martina Lehn

### Save the Date: Mitgliederversammlung am 11. Mai / Heilpraktikertag am 18. Mai 2019

Denken Sie dieses Jahr im Mai nicht nur an den mütterlichen Blumenstrauss, sondern notieren Sie sich auch diese beiden Daten in Ihrer Agenda:

Am 11. Mai 2019 findet die *NVS Mitgliederversammlung* im malerischen Vitznau im See- und Seminarhotel FloraAlpina statt. Das Referat am Vormittag wird von Prof. Dr. Dr. Fred Harms gehalten und sich der ausserordentlichen Bedeutung der Mikronährstoffe widmen.

Am 18. Mai 2019 findet dann zum 25. Mal der *Naturheilkunde- resp. Heilpraktikertag am Bodensee* in Überlingen statt. Zusammen mit dem Fachverband Deutscher Heilpraktiker (FDH) und deren Landesverband in Baden-Württemberg präsentiert die NVS diesen Anlass mit weiterführenden Referaten und Workshops sowie geselligem Rundumprogramm und Industrieausstellung. Wie gewohnt profitieren NVS Mitglieder von einer reduzierten Teilnahmegebühr.

Gerne informieren wir Sie näher in unserem März-Newsletter resp. auf dem Web.

### Übersicht Arzneimittelabgabe und Bewilligungspflicht (Mitgliederbereich)

Die Bewilligungspflicht und die Berechtigung zur Abgabe und Anwendung von Arzneimitteln durch Fachpersonen der KAM variieren bekanntlich von Kanton zu Kanton. Jedes Jahr lässt der Schweizerische Verband für komplementärmedizinische Heilmittel (SVKH) deshalb durch die pharmalex GmbH eine Übersicht mit dem aktuellen Stand der Regelungen erstellen.

Als Dienstleistung für unsere Mitglieder stellen wir diese als übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung. Die Liste kann im geschützten Mitgliederbereich eingesehen respektive heruntergeladen werden (zu finden in der Rubrik «Gesetzgebung»).

### Die aktuelle NVS Mediadokumentation 2019 ist da

Gerne machen wir Sie auf unsere aktualisierte Mediadokumentation für 2019 aufmerksam. Preislich gab es keine Anpassungen und auch sonst präsentieren sich die Werbemöglichkeiten bei der NVS im bewährten Rahmen.

Konsultieren Sie unsere Mediadokumentation für weitere Infos oder melden Sie sich für eine Reservierung gleich direkt bei unserer Marketing-Verantwortlichen.

### Marktplatz-Inserate: Hinweis für NVS Mitglieder

Auf unserem online Marktplatz mit seinen vier Rubriken «Stellenbörse, Praxisräume, Kleinanzeigen sowie Externe Kurse & Events» finden Sie immer wieder spannende Inserate für Ihren Praxisalltag und haben die Möglichkeit, in eigener Sache zu werben – ob als Mitglied oder Externe/r.

*Zur Erinnerung:* Wenn Sie als NVS Mitglied Ihre Anzeige selbständig über unseren Mitgliederbereich «my NVS» erfassen und verwalten, dann ist die folgende Publikation während zweier Monate für Sie kostenlos (bis 10 Inserate/Jahr).

### «Hand aufs Herz ... Stress muss oft nicht sein» – neu im NVS Magazin

Peter Gugger blickt auf ein interessantes und vielfältiges Leben zurück: Ursprünglich studierte er Tierarzt, half auf einem biologisch-dynamisch geführten Hof im Jura mit, arbeitete als Fleischschauer in einem Schlachthof, stieg dann auf den Lehrerberuf um und war als Realschullehrer tätig. Heute führt er in Reutigen bei Spiez eine therapeutische Praxis für Mensch und Tier, gibt Vorträge und leitet Seminare.

Unserem NVS Magazin-Autor Hans-Peter Studer hat Peter Gugger erzählt, wie vielfältig unsere geistige und körperliche Gesundheit miteinander zusammenhängen und wie sehr wir gerade in unserer hektischen Zeit selbst Einfluss auf das Geschehen in unserem Leben nehmen können.

Lesen Sie mehr zu den Möglichkeiten, gut mit Stress umzugehen, sowie viele weitere interessante Antworten im neusten Interview für das NVS Magazin.

Übrigens hält Interviewpartner Peter Gugger am 9. Februar 2019 in Olten ein Seminar zum Thema «Stress – unausweichlich oder handhabbar?». Es gibt noch freie Plätze!



Zumindest im übertragenen Sinne steht Ihnen unsere Geschäftsstellen-Tür immer offen!

[NVS Webseite → «my NVS»: Übersicht über Bewilligungspflicht und Arzneimittelabgabe](#)

[NVS Mediadokumentation 2019](#)

[E-Mail an die NVS MarKomm senden](#)

[NVS Webseite: Marktplatz](#)

[NVS Webseite → «my NVS»: Marktplatz-Inserat erstellen](#)

[Neusten NVS Magazin-Artikel lesen](#)

[NVS Seminar: «Stress» vom 9.2.2019 \(Details\)](#)

# Veranstaltungen & Weiterbildungen



Sa, 26.01.2019 Herisau	<b>Intensivkurs Grundlagen Humoralmedizin 2/5: Säftelehre</b> Der Schwerpunkt Säftelehre beinhaltet die physiologische Funktion der vier Säfte, die Entstehung der Säfte und der Gewebe, die Pathologie der vier Säfte sowie die Krisenlehre (Apepsis, Pepsis, Krisis).	<a href="http://www.nvs.swiss">www.nvs.swiss</a>
Sa, 2.02.2019 Olten	<b>Vorbereitung Höhere Fachprüfung Naturheilpraktiker/in 1/3: Theoretisches Wissen zum Verfassen einer Fallstudie</b> Am 1. Kurstag wird das theoretische Wissen zum Verfassen einer Fallstudie vermittelt sowie der Aufbau und der Inhalt eines Fachgesprächs erörtert. Ausserdem setzen Sie sich mit dem neuen Berufsbild auseinander. Die drei Kursteile können auch einzeln besucht werden. Die Folgeseminare finden am 2. März sowie am Vormittag des 16. März 2019 statt.	<a href="http://www.nvs.swiss">www.nvs.swiss</a>
Sa, 9.02.2019 Olten	<b>Stress – unausweichlich oder handhabbar?</b> Wenn wir «Stress» hören, nehmen wir automatisch an, dass es sich um etwas Negatives handelt. Doch das ist nur die eine Seite: Alles, was uns «im Aussen» begegnet oder über das wir nachdenken, löst über unser emotionales Hirn eine spürbare körperliche Reaktion aus. In diesem Seminar lernen Sie, was im Körper bei Distress abläuft und erkennen die entsprechende Symptomatik. Ausserdem werden verschiedene Methoden vermittelt, um Stress wirkungsvoll zu begegnen.	<a href="http://www.nvs.swiss">www.nvs.swiss</a>
Sa, 9.02.2019 Herisau	<b>Intensivkurs Grundlagen Humoralmedizin 3/5: Temperamentenlehre</b> Der Schwerpunkt Temperamentenlehre beinhaltet die Charakterisierung und die Physiognomik der Temperamente sowie die temperamentspezifische Konstitutions-therapie. Diese Seminarreihe eignet sich hervorragend als Vorbereitung für die Höhere Fachprüfung Naturheilpraktiker/in mit eidgenössischem Diplom in der Fachrichtung TEN.	<a href="http://www.nvs.swiss">www.nvs.swiss</a>
Sa, 16.02.2019 Winterthur	<b>Antibiotikaresistenz – Das unterschätzte Potential der pflanzlichen Antibiotika</b> Mikroben sind zunehmend resistent gegen pharmazeutische Antibiotika. Pflanzliche Antibiotika bieten einen Ausweg, da sie kaum Resistenzbildung auslösen. Bei manchen Infektionen mit resistenten Erregern sind sie gar die letzte Rettung. Sie sollten deshalb unser Mittel der ersten Wahl sein. Sie steigen ein in die differenzierte Betrachtung antibiotisch wirkender Pflanzen und lernen verschiedene Wirkmechanismen kennen. Sie erfahren, wie Sie pflanzliche Antibiotika gezielt einsetzen können.	<a href="http://www.nvs.swiss">www.nvs.swiss</a>
Di, 26.03.2019 und Di, 2.04.2019  09.30 - 17.00 Uhr Hotel Arte, Olten	<b>Isopathie Basisseminar</b> Das Basisseminar Isopathie richtet sich an Fachpersonen, welche neu in die Welt der Isopathie einsteigen und Basiskenntnisse zu den Behandlungsmöglichkeiten nach der Theorie der Isopathie kennen lernen möchten.	<a href="http://www.ebi-pharm.ch">www.ebi-pharm.ch</a>

## Mitochondriale Medizin – Seminare 2019

Die „Swiss Mitochondrial Medicine Association“, bietet 2019 zwei 2-tägige Seminare an.

**Seminarthemen:** Mitochondriale Medizin – Grundlagen und neueste Erkenntnisse. Zusammenhänge von oxidativem Stress und chronisch-degenerativen Krankheiten. Bedeutung natürlicher, körpereigener "mitotroper" Substanzen in der Therapie. Indikationsbezogene Anwendung mitochondrialer Substanzen für Prophylaxe und Therapie. Studienergebnisse und ihre Bedeutung in der praktischen Anwendung. Messmethode zur Ermittlung mitochondrialer Schäden.

2-tägiges Seminar: Donnerstag, 4. April und Freitag, 5. April 2019 in 8635 Dürnten (16 Ausbildungsstunden)  
2-tägiges Seminar: Donnerstag, 14. Nov. und Freitag, 15. Nov. 2019 in 8800 Thalwil (16 Ausbildungsstunden)

Die Ausbildung erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements. Gerne stellen wir Ihnen unsere Seminarunterlagen zu.

Unsere Adresse:

**SMMA, Swiss Mitochondrial Medicine Association**  
c/o Cellpro GmbH, Via Sut Curt 3, CH-7402 Bonaduz  
Telefon: +41 81 650 20 80 Fax: +41 81 650 20 81  
Mail: [smma@cellpro.ch](mailto:smma@cellpro.ch) oder Mail: [cellpro@cellpro.ch](mailto:cellpro@cellpro.ch)

## Isopathie 2-Tages Basisseminar



**Dienstag, 26. März 2019  
und Dienstag, 02. April 2019**  
im Hotel Arte in Olten

Jetzt anmelden unter  
[www.ebi-pharm.ch/Fortbildung](http://www.ebi-pharm.ch/Fortbildung)

Den SANUM Newsletter abonnieren Sie auf:  
[www.ebi-pharm.ch](http://www.ebi-pharm.ch) im Fachbereich.